

Niederschrift

über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **10.07.2013**, 17:06 Uhr - 17:24 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Georg Berding, Edgar Drüge, Dr. Dietmar Erber, Marliese Kosmider, Teresa Küppers, Karin Reismann, Barbara Stober (Vertretung für Herrn Walter von Göwels), Stefan Weber, Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Maria Anna Hakenes, Dr. Michael Jung, Kurt Pölling (Vertretung für Herrn Thomas Fastermann), Wendela-Beate Vilhjalmsen, Robert von Olberg (Vertretung für Frau Beanka Ganser), Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Gerhard Joks, Heribert Klas, Carsten Peters, Tim Rohleder

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen

von DIE LINKE. Ratsgruppe Münster

Joachim Bruns

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Franz Pohlmann (Vertretung für Herrn Fritz Pfau)

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Gerd Bertling, Klaus Frohne, Dr. Andrea Hanke, Michaela Heuer, Wolfgang Heuer, Dr. Thomas Jungkamp, Jochen Köhnke, Christiane Lösel, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Michael Schetter, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Thomas Fastermann (SPD), Beanka Ganser (SPD), Fritz Pfau (UWG/ÖDP), Walter von Göwels (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 30. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 10.07.2013

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 2. | Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge |
| <u>V/0319/2013</u>
OB | 2.1. | Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0009/2013
"Europa als Chance für Münster" |
| <u>V/0421/2013</u>
I | 2.2. | Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0016/2013
"Ein saniertes Stadthaus 1 - mehr Service für Münsters Bürgerinnen und Bürger" |
| | | Antrag der Faktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0017/2013 vom 22.04.2013
"Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen im Stadthaus 1 - mehr Service auch für ausländische Einwohner und Einwohnerinnen" |
| <u>V/0500/2013</u>
III | 2.3. | Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0021/2013
"Wohnen muss bezahlbar sein - Strategische Steuerung über Grundstücksvergabe und Bauleitplanung" |
| <u>V/0407/2013</u>
V | 2.4. | Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0014/2013
"Stätte der Erinnerung - Ein Erinnerungswald in Münster" |

- | | | |
|--|-----|--|
| <u>V/0417/2013</u>
OB | 3. | Projekt "gemeinsam bauen" an der Gievenbecker Reihe
hier: Konsequenzen für vergleichbare zukünftige liegenschaftliche Verfahren |
| <u>V/0006/2013</u>
I | 4. | Bericht über den Kraftstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks |
| <u>V/0389/2013</u>
II | 5. | Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule
- Ergebnis der Mehrfachbeauftragung
- Beauftragung der Architektenleistungen |
| <u>V/0336/2013</u>
III | 6. | Einsatz von Restrotanzeigen (Count-Down-Anzeigen) an Lichtsignalanlagen |
| <u>V/0447/2013</u>
III | 7. | Förderung von Stadterneuerungsprojekten - Sachstand 2013 und Anträge 2014 |
| <u>Vorberatung von Ratsentscheidungen</u> | | |
| <u>V/0436/2013</u>
I | 8. | Statusbericht zur Umsetzung sämtlicher politischer Anträge, insbesondere zur Organisationsentwicklung, zum E-Government und zur interkommunalen Zusammenarbeit |
| <u>V/0320/2013</u>
I | 9. | Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns der citeq zum 31.12.2012 |
| <u>V/0386/2013</u>
II | 10. | Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - 1. Projektbericht zur Umsetzung |
| <u>V/0511/2013</u>
II | 11. | Selbstverpflichtung gegen neue Haushaltsbelastungen Antrag Nr. A-R/0051/2012 der FDP-Fraktion vom 26.11.2012 an den Rat |
| <u>V/0177/2013/1</u>
<u>V/0177/2013</u>
II | 12. | Ankauf der Grundstücke im Bereich der York-Kaserne, Albersloher Weg 450 in Münster-Gremmendorf |
| <u>V/0308/2013/1</u>
<u>V/0308/2013</u>
II | 13. | Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr, Kristiansandstraße
Zustimmung zur Planung |
| <u>V/0306/2013</u>
II | 14. | Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2012 |
| <u>V/0338/2013</u>
II | 15. | Einführung einer Wertstofftonne in der Stadt Münster |
| <u>V/0369/2013</u>
III | 16. | Stadtregionale Zusammenarbeit in der Stadtregion Münster: Rückblick, Sachstand und Perspektiven |

<u>V/0155/2013/1</u> <u>V/0155/2013</u> III	17.	Entwicklungsperspektiven für die Errichtung und Nutzung von Biogasanlagen im Stadtgebiet Münster
<u>V/0333/2013</u> III	18.	Quartiersentwicklung zwischen Eisenbahnstraße und Friedrichstraße
<u>V/0377/2013</u> III	19.	Finanzielle und personelle Bedarfe zur Fortführung des Verkehrssicherheitsprogramms 2014 - 2017
<u>V/0473/2013</u> III	20.	Regelung zum Reisebusparken in der Vorweihnachtszeit
<u>V/0471/2013</u> III	21.	Feststellung des Jahresabschlusses von Münster Marketing für das Wirtschaftsjahr 2012
<u>V/0497/2013</u> IV	22.	Schulversuch PRIMUS - Antrag an das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW zur Teilnahme
	23.	VHS
<u>V/0457/2013</u> IV	23.1.	Künftige Unterbringung der VHS; hier: Ausschluss und Vermarktungsfreigabe der Immobilie Wartburg-Hauptschule
<u>V/0302/2013</u> IV	23.2.	Erhöhung der Kursgebühren der VHS und entsprechende Anpassung der Entgeltordnung
<u>V/0365/2013</u> IV	23.3.	Zukünftige Ausrichtung arbeitsmarktbezogener Maßnahmen bei der Volkshochschule Münster
<u>V/0393/2013</u> IV	24.	Umsetzung des Konsolidierungsbeschlusses Nr. 107 "Kündigung des Vertrages zur Führung der Stadtbildstelle durch das Landesmedienzentrum des LWL"
<u>V/0388/2013</u> IV	25.	Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BUT)
<u>V/0458/2013</u> IV	26.	Öffentlich-rechtliche Verträge zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf "Lernen" aus den Umlandgemeinden Havixbeck, Nottuln, Senden sowie den Städten Drensteinfurt und Sendenhorst
<u>V/0348/2013</u> IV	27.	Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014
<u>V/0366/2013</u> IV	28.	Trägersausschreibung für die Kindertageseinrichtungen Auf dem Dorn (Roxel), Gildenstraße (Handorf) und York-Kaserne (Gremmendorf)

- | | | |
|--|-----|--|
| <u>V/0485/2013/2</u>
<u>V/0485/2013/1</u>
<u>V/0485/2013</u>
IV | 29. | Umgestaltung der Sportanlage Große Wiese - Verlagerung des Vereins SC Westfalia Kinderhaus e. V. von der Sportanlage Wangerooogeweg zur Sportanlage Große Wiese in Kinderhaus - Baubeschluss |
| <u>V/0395/2013</u>
V | 30. | Steigerung der Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Integrationsrat |
| <u>V/0439/2013</u>
V | 31. | Leitbild "Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Münster und den freien Trägern in der Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe" |
| <u>V/0460/2013</u>
V | 32. | Einrichtung eines Runden Tisches "Münster für ein humanitäres Bleiberecht" |
| <u>V/0125/2013/1</u>
<u>V/0125/2013</u>
V | 33. | Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention |
| <u>V/0515/2013</u>
V | 34. | Gewährung eines zinslosen Darlehens an die Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V. zur Zwischenfinanzierung des Projektes "Klinisches Register für Patientinnen und Patienten mit Schädelhirntrauma - SHT-Register" |
| <u>V/0420/2013</u>
V | 35. | Öffentlich geförderte Beschäftigung für Langzeitleistungsbeziehende in Münster (Modellprojekt des Landes NRW) |
| <u>V/0509/2013</u>
OB | 36. | Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien |
| <u>V/0510/2013</u>
OB | 37. | Besetzung von frei werdenden Positionen im Beirat für Stadtgestaltung |
| | 38. | Verschiedenes |

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17.06 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Lewe** bat, folgende Vorlagen von der Tagesordnung abzusetzen, da die Vorlagen in den Ausschüssen noch nicht abschließend beraten worden sind:

öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------------------------|----|--|
| <u>V/0417/2013</u>
OB | 3. | Projekt "gemeinsam bauen" an der Gievenbecker Reihe
hier: Konsequenzen für vergleichbare zukünftige liegenschaftliche Verfahren |
|--------------------------|----|--|

<u>V/0336/2013</u> III	6.	Einsatz von Restrotanzeigen (Count-Down-Anzeigen) an Lichtsignalanlagen
<u>V/0511/2013</u> II	11.	Selbstverpflichtung gegen neue Haushaltsbelastungen Antrag Nr. A-R/0051/2012 der FDP-Fraktion vom 26.11.2012 an den Rat
<u>V/0395/2013</u> V	30.	Steigerung der Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Integrationsrat
<u>V/0125/2013/1</u> <u>V/0125/2013</u> V	33.	Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
<u>V/0509/2013</u> OB	36.	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
nichtöffentliche Sitzung		
<u>V/0874/2012</u> II	4.	Verfahrensbeschluss zur Veräußerung des Grundstücks "Alte Mauritzschule", Warendorfer Straße 66
<u>V/0230/2013</u> III	5.	Wohnsiedlungsflächenkonzept Stadt Münster 2025

Es erhob sich kein Widerspruch.

Somit waren die Vorlagen von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr **Lewe** verwies auf den - bereits versandten - Nachtrag zur Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung zu TOP 6.5.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Punkt der Tagesordnung	Beschlusspunkte des Hauptausschusses
Punkt 2 der Tagesordnung	Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge
Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0319/2013	Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0009/2013 "Europa als Chance für Münster"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die in der Begründung dargestellte Standortbestimmung zur Ausschöpfung europäischer Förderprogramme durch Ämter und Einrichtungen der Stadt Münster sowie der bisherigen Aufgabenwahrnehmung bezogen auf den Inhalt des Antrages der CDU-Fraktion Nr. A-R/0009/2013 (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.
2. Nachdem der Rat im Rahmen der Vorlage 'Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik – Handlungsprogramm 2012 – 2017 (Teil 2)' die auf drei Jahre befristete Einrichtung einer Stelle im neuen Amt für Bürger- und Ratsservice (Amt 33) zur Ausweitung der Tätigkeiten im europäischen Kontext beschlossen hat, wird die Verwaltung beauftragt, eine stärkere Vernetzung der europäischen Themenbearbeitung durch die Stabstelle 'Europaangelegenheiten, Städtepartnerschaften' des neu gebildeten Amtes für Bürger- und Ratsservice vorzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, angebunden an die Stabstelle 'Europaangelegenheiten, Städtepartnerschaften' eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe einzurichten, in der ein regelmäßiger Austausch über aktuelle Themen wie die europäische Gesetzgebung, die Förderrichtlinien, die Gremien der EUREGIO, des Rates der Gemeinden und Regionen Europas mit dem Ziel stattfindet, zu prüfen, ob und in wie weit es für die Stadt Münster angezeigt ist, sich in diese Prozesse inhaltlich einzubringen bzw. mögliche Förderanträge zu stellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Arbeitsgruppe 'Auslandsbeziehungen/Städtepartnerschaften' regelmäßig über die Beratungen in der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zu berichten und bei Bedarf den politischen Gremien entsprechende Verfahrensvorschläge zu unterbreiten. Dementsprechend wird die Arbeitsgruppe 'Auslandsbeziehungen' umbenannt in 'Interfraktionelle AG des Rates für Internationales, Europa und Städtepartnerschaften'.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis der geänderten Strukturen der EUREGIO ein Konzept zu entwickeln, das einen größeren Austausch der Vertreter/innen der Stadt Münster in den Gremien der EUREGIO ermöglicht.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kooperation im Städtenetzwerk MONT (Münster, Osnabrück, Netzwerkstad Twente) in einer Vorlage für die Fachausschüsse und den Rat aufzubereiten und dabei aktuelle sowie mittelfristige Arbeitsschwerpunkte und Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit aufzuzeigen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass über die im Haushalt veranschlagten Mittel durch die Beschlussfassung zu dieser Vorlage keine weiteren Kosten entstehen.“

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0421/2013

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0016/2013
"Ein saniertes Stadthaus 1 - mehr Service für
Münsters Bürgerinnen und Bürger"**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an
den Rat A-R/0017/2013 vom 22.04.2013
"Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen
im Stadthaus 1 - mehr Service auch für
ausländische Einwohner und Einwohnerinnen"**

Frau **Möllemann-Appelhoff** bat, den in diesem Zusammenhang von der FDP-Fraktion für die heutige Ratssitzung vorliegenden Antrag „Stadthaus I – die wirtschaftlichste Sanierungs-Variante wählen“ (A-R/0034/2013, Tagesordnungspunkt 43.5 der Tagesordnung für die Sitzung des Rates am 10.07.2013) direkt ins Verfahren zu verweisen.

Herr **Lewe** führte aus, dies in der Sitzung des Rates beim entsprechenden Tagesordnungspunkt aufzugreifen.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0016/2013 (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 1a der Originalniederschrift) und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0017/2013 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 1b der Originalniederschrift) im Rahmen der laufenden Projekte zur ‘Mittelfristigen Büroflächenflächenplanung’ und zur ‘Sanierung des Stadthauses 1’ zu prüfen und den zuständigen politischen Gremien entsprechende Umsetzungsvorschläge zu unterbreiten.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass erste Komponenten der Anträge bereits in den Vorlagen Nr. V/0462/2013 und V/0463/2013, die in der Sitzung des Rates am 10.07.2013 in den politischen Beratungsprozess eingebracht wurden, geprüft und berücksichtigt worden sind.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Bearbeitung der Anträge keine finanziellen Aufwendungen entstehen, da sie im Zusammenhang mit den Projekten zur ‘Mittelfristigen Büroflächenflächenplanung’ und zur ‘Sanierung des Stadthauses 1’ bearbeitet werden.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0500/2013**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0021/2013
"Wohnen muss bezahlbar sein - Strategische
Steuerung über Grundstücksvergabe und
Bauleitplanung"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0021/2013 'Wohnen muss bezahlbar sein - Strategische Steuerung über Grundstücksvergabe und Bauleitplanung' (Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) wird im Rahmen des 'Kommunalen Handlungskonzeptes Wohnen' der Stadt Münster berücksichtigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen der Stadt Münster keine unmittelbaren Kosten.“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0407/2013**

**Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-
R/0014/2013
"Stätte der Erinnerung - Ein Erinnerungswald in
Münster"**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG/ÖDP, DIE LINKE.) bei Gegenstimmen (SPD) und Stimmenthaltungen (FDP):

„I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen zur Einrichtung eines Erinnerungswaldes zu prüfen, in einer Vorlage aufzubereiten und den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Vorbereitung einer Entscheidung über die Einrichtung eines Erinnerungswaldes verursacht keine besonderen Kosten.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0417/2013**

**Projekt "gemeinsam bauen" an der Gievenbecker
Reihe
hier: Konsequenzen für vergleichbare zukünftige
liegenschaftliche Verfahren**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0006/2013**
**Bericht über den Kraftstoffverbrauch des
städtischen Fuhrparks**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss nimmt den nachfolgenden Bericht zum Kraftstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks zur Kenntnis. Ein akuter Handlungsbedarf für weitere Prüfungen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches besteht nicht.
2. Der Antrag der CDU-Fraktion vom 26.10.2010 (siehe auch Vorlage V/0074/2011) ist damit erledigt.“

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0389/2013**
**Neubau einer Kindertageseinrichtung an der
Dreifaltigkeitsschule
- Ergebnis der Mehrfachbeauftragung
- Beauftragung der Architektenleistungen**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule wird einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums zur weiteren Bearbeitung des Entwurfs des Büros Burhoff und Burhoff, Münster zur Kenntnis genommen (Anlage 1 Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 Planverkleinerungen des Entwurfes des Architekturbüros Burhoff und Burhoff).
2. Das Architekturbüro Burhoff und Burhoff wird entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kindertageseinrichtung die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Burhoff und Burhoff zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme (Baukosten und Beschaffung) auf der Grundlage des Raumprogramms für den Neubau der Kindertageseinrichtung Finanzmittel in Höhe von 2.978.000,00 € zur Verfügung stehen. Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des Baubeschlusses erstellt.
5. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produkt- gruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitions- maßnahme	4680	Neubau Kita Dreifaltigkeit			

Auszahlungen	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012	50.000	
			2013	1.590.000	
Investitions- maßnahme	0210	Z.Ausb.Kita-Betr.-u3			
Auszahlungen	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2013	978.000	
Investitions- maßnahme	1160	Beschaffungen Kita Dreifaltigkeit			
Auszahlungen	09	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2013	360.000	
Summe aller Auszahlungen / Saldo				2.978.000“	

Punkt 6 der Tagesordnung V/0336/2013	Einsatz von Restrotanzeigen (Count-Down-Anzeigen) an Lichtsignalanlagen
---	--

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0447/2013	Förderung von Stadterneuerungsprojekten - Sachstand 2013 und Anträge 2014
---	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Sachstandsbericht 2013 zur Förderung von Stadterneuerungsprojekten in Münster (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Anträge auf Städtebauförderung für das Programmjahr 2014, wie in Kapitel 2 dieser Vorlage benannt (Anlage 3 der Originalniederschrift), auf der Basis der vorhandenen Gebietsbezüge im Rahmen der Vorgaben und Anforderungen der Städtebau-Förderrichtlinien 2008 (FöRi 2008) zu stellen.

II. Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für Förderanträge grundsätzlich Folgekosten entstehen werden:

Die entsprechenden Auszahlungsermächtigungen sind über die jeweiligen Fachämter sicherzustellen. Bei Förderanträgen für sog. Dritte ist der Eigenanteil (bis auf den städtischen Mindestanteil von 10%) von diesen selbst aufzubringen.

Die Fachämter sorgen darüber hinaus für die Veranschlagung im Haushaltsplan 2014 der Stadt Münster sowie ggf. bei den Mitteln für Dritte für eine entsprechende Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen im jeweiligen Fachbudget.

Die Darstellung der Haushaltsmittel für die einzelnen Förderprojekte erfolgt projektbezogen über die zuständigen Fachämter im Haushalt 2014, rechtzeitig vor Beschluss zum Haushalt 2014 über Veränderungsblätter zum Haushaltsplanentwurf.

Die Förderquote, die dem Programmjahr 2014 zugrunde zu legen ist, beträgt für Münster 60% der zuwendungsfähigen Kosten für investive Maßnahmen.

Darüber hinaus wird zur Kenntnis genommen, dass mit dieser Vorlage noch keine Vorentscheidungen über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen und letztlich die Durchführung der genannten Fördermaßnahmen getroffen werden. Hierüber entscheidet letztlich der Rat im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2014 unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gegebenen Finanzlage der Stadt.“

Punkt der Tagesordnung

Vorberatung von Ratsentscheidungen

Punkt 8 der Tagesordnung V/0436/2013

Statusbericht zur Umsetzung sämtlicher politischer Anträge, insbesondere zur Organisationsentwicklung, zum E-Government und zur interkommunalen Zusammenarbeit

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0320/2013

Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns der citeq zum 31.12.2012

Die Mitglieder des Werksausschusses nahmen an der Beratung und Entscheidung bezüglich der Entlastung des Werksausschusses nicht teil.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss der citeq zum 31.12.2012 (Anlage der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift) wird mit der Bilanzsumme von 38.336.274,05 € und einem Jahresüberschuss von 1.189.568,20 € festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 1.189.568,20 € wird wie folgt verwendet:
793.019,91 € werden an die Stadt Münster ausgeschüttet. An Rücklagen werden insgesamt 396.548,29 € gebildet.
Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 1.1 Rücklage für die Verzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 331.548,29 €,
- 1.2 Rücklage für das in 2004 übernommene Kabel- und Telekommunikationsvermögen in Höhe von 65.000,00 €.
2. Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.
3. Dem Werksausschuss der citeq wird für das Kalenderjahr 2012 Entlastung erteilt.“

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0386/2013**

**Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - 1. Projekt-
bericht zur Umsetzung**

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0511/2013**

**Selbstverpflichtung gegen neue Haushalts-
belastungen
Antrag Nr. A-R/0051/2012 der FDP-Fraktion vom
26.11.2012 an den Rat**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0177/2013/1
V/0177/2013**

**Ankauf der Grundstücke im Bereich der York-
Kaserne, Albersloher Weg 450 in Münster-
Gremmendorf**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster beauftragt die Wohn+Stadtbau GmbH (W+S) die Grundstücke im Bereich der York-Kaserne, Albersloher Weg 450 in Münster-Gremmendorf zu erwerben. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Finanzierung des Grundstücksankaufs ausschließlich durch die W+S erfolgt. Der W+S wird empfohlen, einen Teil der so erworbenen Flächen an in Münster ansässige Wohnungs-Genossenschaften / Wohnungs-Gesellschaften / Bauherrengruppen / Baugemeinschaften und Bauunternehmen/Dritte weiterzuveräußern, damit auch diese Gelegenheit erhalten, dort Wohnraum zu schaffen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung und die W+S, mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über den Erwerb der York-Kaserne unter Berücksichtigung der am 07.11.2012 (Vorlage V/0579/2012) beschlossenen Einleitung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme zu verhandeln.
3. Die Geschäftsführung der W+S hat bei wichtigen Entscheidungen, die im Sinne von Richtungsentscheidungen im Zusammenhang mit dem Erwerb und der späteren Verwendung der Grundstücke stehen, die Zustimmung des Rates der Stadt Münster (als Organ der Alleingesellschafterin der W+S) einzuholen.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Zuständigkeit für die städtebauliche Planung und Entwicklung der Konversionsflächen der Aufgabengliederung entsprechend der Planungsverwaltung in Rückkoppelung zum zuständigen Fachausschuss, dem ASSVW obliegt. Zum Verfahren wird die Verwaltung nach Abschluss der Beteiligungsforen eine gesonderte Vorlage zur Beschlussfassung vorlegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.“

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0308/2013/1
V/0308/2013**

**Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den
Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr,
Kristiansandstraße
Zustimmung zur Planung**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster - Kinderhaus wird nach den Plänen des Amts für Immobilienmanagement vom April 2013 in Bezug auf die Gerätewartwohnung in zwei Varianten vorgestellt:
 - 1.1 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster-Kinderhaus als zweigeschossiges Gebäude mit Gerätewartwohnung (Anlage 1 – 3 der Vorlage = Anlagen 5a bis 5c der Originalniederschrift)
 - 1.2 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster-Kinderhaus als eingeschossiges Gebäude ohne Gerätewartwohnung (Anlage 4 – 6 der Vorlage = Anlagen 5d bis 5f der Originalniederschrift)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf der Grundlage der vorgelegten Variante 1.1 der Vorplanung fortzuführen und den Baubeschluss herbeizuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt,
 - a) zu prüfen, ob weitere Einspareffekte durch Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr bei den Bodenarbeiten erfolgen können.
 - b) Für den Fall weiterer geplanter Kostenreduzierungen bei der Ausführung aufgrund der abgestimmten Planung diese im AUB und in der BV - Nord im Rahmen des Baubeschlusses vorzutragen und abstimmen zu lassen.
3. Die Kostenschätzungen nach DIN 276 von März 2013 (Anlage 7) werden für die Variante 1.1 mit Gerätewartwohnung mit Investitionskosten in Höhe von 1.754.570,00 € und die Variante 1.2 ohne Gerätewartwohnung mit Investitionskosten in Höhe von 1.527.370,00 € zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Entscheidung für die Variante 1.1 (mit Gerätewartwohnung) Investitionskosten von insgesamt 1.754.570,00 € bzw. mit der Entscheidung für die Variante 1.2 (ohne Gerätewartwohnung) Investitionskosten von insgesamt 1.527.370,00 € für den Bau und die Einrichtung des Feuerwehrgerätehauses gemäß der Kostenschätzungen nach DIN 276 vom März 2013 entstehen (Anlage 7). Die Folgekosten werden zum Baubeschluss dargestellt.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung:

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme stehen im Haushaltsplan 2013 in der Produktgruppe '0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung' bei der Investitionsmaßnahme '4330 Neubau FGH Kinderhaus' 1.200.000 Euro bereit. Der darüber hinaus benötigte Finanzierungsanteil wird aus dem gesamten Investitionsbudget des Jahres

2013 der zuvor genannten Produktgruppe getragen. Diese Mittelumschichtung innerhalb des Budgets ist gemäß § 9 der Haushaltssatzung zulässig.

Die Verwaltung wird bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes 2014 und der mittelfristigen Investitionsplanung bis 2017 diese Finanzierungsvariante in angemessener Form berücksichtigen.“

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0306/2013**

**Feststellung des Jahresabschlusses und des
Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr
2012**

Die Mitglieder des Werksausschusses nahmen an der Beratung und Entscheidung bezüglich der Entlastung des Werksausschusses nicht teil.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss der AWM für das Geschäftsjahr 2012 (Bilanz, GuV und Anhang) wird festgestellt (Anlage der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift).

2. Der Lagebericht (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

3. Der von den AWM erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 2.296.616,30 €

Es wird

- der allgemeinen Rücklage 1.711.198,22 €
- dem allgemeinen Haushalt 671.495,68 €

zugeführt.

Der Verlust aus dem Betrieb gewerbliche Art (BGA) der Photovoltaikanlage sowie der Verlust aus dem BGA AWM-Dienstleistungen werden durch die Entnahme aus

- dem Sonderposten aus Photovoltaik-Überschüssen in Höhe von 8.093,33 €
- dem Sonderposten aus Überschüssen AWM-Dienstleistungen in Höhe von 77.981,27 €

ausgeglichen.

4. Dem Werksausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.“

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0338/2013**

**Einführung einer Wertstofftonne in der Stadt
Münster**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0369/2013**
**Stadtregionale Zusammenarbeit in der Stadtregion
Münster: Rückblick, Sachstand und Perspektiven**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht über die Entwicklung der stadtreionalen Zusammenarbeit, den aktuellen Sachstand und die Perspektiven der stadtreionalen Zusammenarbeit wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Rat bekräftigt die Notwendigkeit der Zusammenarbeit in der Stadtregion Münster und befürwortet deren Fortführung.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass in der Bürgermeisterrunde der Stadtregion Münster am 22.01.2013 ein Verbleib der Geschäftsführung für den Ansprechpartnerkreis bei der Stadt Münster über 2014 hinaus unter der Voraussetzung einer anteiligen Finanzierung vorgeschlagen wurde.
4. Der Rat beschließt, dass die Geschäftsführung für den Ansprechpartnerkreis vorbehaltlich einer anteiligen Finanzierung durch die mitwirkenden Gemeinden ab 2015 weiterhin von der Stadt Münster übernommen wird.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass über die Umsetzung konkreter Maßnahmen aus den einzelnen Handlungsfeldern gesondert entschieden wird.
6. Der Antrag A-R/0055/2010 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster (Anlage 1) ist damit zum Aufgabengebiet der stadtreionalen Kooperation erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die vorstehenden Beschlüsse entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.“

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0155/2013/1
V/0155/2013**
**Entwicklungsperspektiven für die Errichtung und
Nutzung von Biogasanlagen im Stadtgebiet
Münster**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zu den ‚Entwicklungsperspektiven für die Errichtung von Biogasanlagen im Stadtgebiet Münster‘ (Anlage 1 der Ursprungsvorlage V/0155/2013) wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Biogasanlagen bis zu einer Feuerungswärmeleistung von 2,0 Megawatt und mit einer Kapazität zur Erzeugung von maximal 2,3 Mio. Normkubikmeter Biogas baurechtlich als privilegierte Anlagen gem. § 35 Abs. 1 Nr. 6 Baugesetzbuch (BauGB) gelten.

3. Im Stadtgebiet Münster sollen grundsätzlich nur solche Biogasanlagen errichtet und betrieben werden, die als Bestandteil eines land- oder forstwirtschaftlichen, eines gartenbaulichen oder eines sonstigen, Tierhaltung betreibenden Betriebs im Außenbereich (privilegierte Anlagen i. S. d. § 35 Abs. 1 Nr. 6 BauGB) oder als untergeordnete Nebenanlagen gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB gelten.
4. Biogasanlagen, die die unter 2. genannten Leistungsgrenzen überschreiten und die daher nicht mehr als privilegierte Anlagen i. S. d. § 35 Abs. 1 Nr. 6 BauGB gelten, können nach Einzelfallprüfung ausnahmsweise im Stadtgebiet Münster errichtet und betrieben werden, wenn sich deren Betriebskonzept nach folgenden Kriterien ausrichtet:
 - Primär (mehr als 50% Leistungsanteil) Erzeugung von Biogas durch Verwendung von Wirtschaftsdünger wie Gülle und Mist und/oder organischen Reststoffen;
 - allenfalls untergeordnet (weniger als 50% Leistungsanteil) Verwendung von Biomasse, die ausschließlich auf landwirtschaftlichen Flächen im Nahbereich des Standorts angebaut wird;
 - vollständige Nutzung der anfallenden Wärme im Nahbereich der Erzeugung.

Für die Genehmigung und Errichtung dieser Biogasanlagen ist in jedem Einzelfall eine steuernde Bauleitplanung zwingend erforderlich, d.h. die Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplans.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit dem o. a. Beschlusspunkt sind keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen verbunden.“

Punkt 18 der Tagesordnung V/0333/2013

Quartiersentwicklung zwischen Eisenbahnstraße und Friedrichstraße

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Quartier im Umfeld der Erlöserkirche zwischen Eisenbahnstraße und Friedrichstraße wird städtebaulich mit dem Nutzungsschwerpunkt ‚Kirche und Soziales‘ neu entwickelt und gestaltet. Dabei wird die Aufgabe der Verkehrsspanne zwischen beiden Verkehrsstrassen zugrunde gelegt.
2. Die Evangelische Kirche erhält die Möglichkeit, nach geplantem Abriss des Paul-Gerhardt-Hauses (PGH) ihre gemeinbedarfs- und sozial ausgerichteten Einrichtungen in einem Neubau auf dem städtischen Grundstück Friedrichstraße / Ecke Wolbecker Straße zu errichten.
Die frei werdende Grundstücksfläche zwischen Eisenbahnstraße und Friedrichstraße sowie Freiherr-vom-Stein-Platz wird in einem 2. Bauabschnitt mit vorrangig kirchlichen und sozialen Einrichtungen neu bebaut.
3. Die städtebaulichen, nutzungsstrukturellen und gestalterischen Grundlagen für die Quartiersentwicklung werden im Rahmen eines von der Evangelischen Erlöser-

Kirchengemeinde auszulobenden begrenzten Realisierungswettbewerbs nach RAW 2004 erarbeitet.

Das Wettbewerbsergebnis wird dem Rat der Stadt Münster vorgestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Auslobung eines begrenzten Wettbewerbs durch die Ev. Erlöser-Kirchengemeinde entstehen für die Stadt Münster keine Kosten.

Eine endgültige Zuteilung öffentlicher Verkehrs- und Platzflächen bzw. privater Grundstücks- und Freiflächen kann erst auf Basis des Wettbewerbsergebnisses erfolgen.

In der nichtöffentlichen Beschlussvorlage V/0352/2013 - die parallel mit dieser Vorlage in den politischen Gremien beraten wird - werden die beabsichtigten liegenschaftlichen Verhandlungsgrundlagen für eine Neuordnung künftiger Grundstücksflächen dargestellt.

Künftige kostenverursachende Maßnahmen im öffentlichen Raum (Anpassung öffentliche Verkehrsflächen / Gestaltung von Plätzen/Freiräumen) hängen von der konkreten Umsetzung des ausgewählten städtebaulichen Konzeptes ab.“

Punkt 19 der Tagesordnung V/0377/2013	Finanzielle und personelle Bedarfe zur Fortführung des Verkehrssicherheitsprogramms 2014 - 2017
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 20 der Tagesordnung V/0473/2013	Regelung zum Reisebusparken in der Vorweihnachtszeit
--	---

Nach kurzer Diskussion wurde die Vorlage ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 21 der Tagesordnung V/0471/2013	Feststellung des Jahresabschlusses von Münster Marketing für das Wirtschaftsjahr 2012
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2012 von Münster Marketing (Anlage der Vorlage = Anlage 7 der Originalniederschrift) mit einer Bilanzsumme von 1.391.197,41 € wird festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012 weist einen Jahresfehlbetrag von 61.551,36 € aus. Der Jahresfehlbetrag wird aus der Rücklage entnommen.
3. Die Werkleitung Münster Marketing wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entlastet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 22 der Tagesordnung V/0497/2013	Schulversuch PRIMUS - Antrag an das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW zur Teilnahme
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 23 der Tagesordnung	VHS
----------------------------------	------------

Punkt 23.1 der Tagesordnung V/0457/2013	Künftige Unterbringung der VHS; hier: Ausschluss und Vermarktungsfreigabe der Immobilie Wartburg-Hauptschule
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 23.2 der Tagesordnung V/0302/2013	Erhöhung der Kursgebühren der VHS und entsprechende Anpassung der Entgeltordnung
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 23.3 der Tagesordnung V/0365/2013	Zukünftige Ausrichtung arbeitsmarktbezogener Maßnahmen bei der Volkshochschule Münster
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 24 der Tagesordnung V/0393/2013	Umsetzung des Konsolidierungsbeschlusses Nr. 107 "Kündigung des Vertrages zur Führung der Stadtbildstelle durch das Landesmedienzentrum des LWL"
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Vertrag mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe zur Führung des ‚Medienservice für Münster im LWL-Medienzentrum für Westfalen‘ (Stadtbildstelle) fristgerecht zum 31.12.2013 gekündigt wurde und der Verleih der Medien durch das Landesmedienzentrum für diesen Bereich eingestellt wird.
2. Der Rat befürwortet, dass ab 2014 der Medienverleih und die Online-Medienbereitstellung (EDMOND NRW) in die Stadtbücherei integriert wird.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Umsetzung des Konzeptes in der Stadtbücherei eine 0,7 Stelle (voraussichtlich 0,38 EGr. 10 und 0,32 EGr. 06) erforderlich ist und diese zum Stellenplan 2014 angemeldet wurde.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sich durch die Integration des Medienverleihs in die Stadtbücherei der vorgesehene Konsolidierungsbeitrag von ca. 80.000,- € jährlich fast erreicht wird.

5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass es für einen unterbrechungsfreien Service erforderlich ist, in der Stadtbücherei bereits ab 01.09.2013 das erforderliche Personal für die Umarbeitung des Medienangebots und die Organisation der Abläufe einzusetzen.

Finanzauswirkungen:

Um entsprechend der vorgesehenen Konzeption eine Übernahme der Aufgaben durch die Stadtbücherei zu finanzieren, sind folgende Mittel erforderlich:

Aufwendungen Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag (€)	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile TEP	11	Personalaufwendungen	2014 ff	39.180,-	
Zeile TEP	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff	7.500,-	
Zwischensumme TEP	0301			46.680,-	
Aufwendungen Teilfinanzplan					
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile TFP	09	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2014 ff	22.200,-	Finanzstelle 40090301000090
Zwischensumme TFP	0301			22.200,-	

Die erforderliche Abschreibung für die Medienbeschaffung bleibt insoweit unberücksichtigt, weil sie einerseits in etwa der bisherigen Planung entspricht und andererseits bei den Konsolidierungsbeschlüssen nicht mit berücksichtigt wurde.

Da aufgrund der Konsolidierungsbeschlüsse ein Teil der Mittel für die Fortführung vorgesehen war, ergibt sich folgende Übersicht:

Position	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Sachaufwand (E-Plan)	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
PK Bücherei (0,7 Stelle)	39.180,00 €	39.180,00 €	39.180,00 €	39.180,00 €
Aufwand (E-Plan)	46.680,00 €	46.680,00 €	46.680,00 €	46.680,00 €
vorhandene Mittel (E-Plan)	41.790,00 €	41.790,00 €	41.790,00 €	41.790,00 €
Differenz	4.890,00 €	4.890,00 €	4.890,00 €	4.890,00 €
Konsolidierungsbetrag (Beschluss)	75.870,00 €	78.990,00 €	82.210,00 €	82.210,00 €
Konsolidierungsbetrag (neu)	70.980,00 €	74.100,00 €	77.320,00 €	77.320,00 €

Für 2013 entstehen einmalige Sonderausgaben für die Vorbereitung für eine reibungslose Umstellung zum Jahresende 2013 in Höhe von ca. 15.010,- € (0,7 Stelle EG 10 für 4 Monate). Hinzu kommen begrenzte, derzeit noch nicht konkret ermittelbare zusätzliche Sachaufwendungen (Schnittstellenprogrammierung, Codierung der Medien usw.). Die Finanzierung dieser Mehrkosten kann aus laufenden Mitteln erfolgen.

Die Zuordnung der Positionen zur Produktgruppe 0301 'Leistungen für Schulen' erfolgt aufgrund des Zusammenhanges mit dem Konsolidierungsbeschluss. Die erforderlichen Ressourcen werden perspektivisch in die Produktgruppe 0404 'Stadtbücherei' verlagert.

**Punkt 25 der Tagesordnung
V/0388/2013**
**Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und
Teilhabepakets (BUT)**

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 26 der Tagesordnung
V/0458/2013**
**Öffentlich-rechtliche Verträge zur Aufnahme von
Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf
"Lernen" aus den Umlandgemeinden Havixbeck,
Nottuln, Senden sowie den Städten Drensteinfurt
und Sendenhorst**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die bestehenden öffentlich-rechtlichen Verträge mit den Gemeinden Havixbeck, Nottuln, Senden und den Städten Drensteinfurt und Sendenhorst zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischem Förderbedarf 'Lernen' auf Grund der zu erwartenden Änderungen des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes und der Verordnung zu den Mindestschülerzahlen an Förderschulen eine wesentliche Grundlage entfällt.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - die mit den Vertragspartnern abgestimmte Auflösung der öffentlich-rechtlichen Verträge vorzunehmen und
 - mit den genannten Umlandgemeinden und Städten einvernehmliche Vereinbarungen zu entwickeln, die dem Sinn der öffentlich-rechtlichen Verträge und den spezifischen kommunalen Rahmenbedingungen Rechnung tragen.
3. Die Vereinbarungen sind dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine“

**Punkt 27 der Tagesordnung
V/0348/2013**
Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den

Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24 a SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,

- 2.2. die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt dem Bedarf anzupassen
- 2.3. die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsausgabeermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.“

Punkt 28 der Tagesordnung V/0366/2013	Trägerausschreibung für die Kindertageseinrichtungen Auf dem Dorn (Roxel), Gildenstraße (Handorf) und York-Kaserne (Gremmendorf)
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 29 der Tagesordnung V/0485/2013/2 V/0485/2013/1 V/0485/2013	Umgestaltung der Sportanlage Große Wiese - Verlagerung des Vereins SC Westfalia Kinderhaus e. V. von der Sportanlage Wangeroogeweg zur Sportanlage Große Wiese in Kinderhaus - Baubeschluss
--	--

Es lagen zwei Ergänzungsvorlagen zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlagen wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 30 der Tagesordnung V/0395/2013	Steigerung der Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Integrationsrat
--	--

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 31 der Tagesordnung V/0439/2013	Leitbild "Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Münster und den freien Trägern in der Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe"
--	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 32 der Tagesordnung
V/0460/2013**
**Einrichtung eines Runden Tisches "Münster für ein
humanitäres Bleiberecht"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster hat sich in den vergangenen Jahren wiederholt für ein faires Bleiberecht langjährig geduldeter Menschen eingesetzt. Dies fortsetzend nimmt er den Aufruf Münster für ein humanitäres Bleiberecht – Potentiale Zugewanderter nutzen – die Teilhabe Aller fördern (Anlage) zustimmend zur Kenntnis und begrüßt die Einrichtung eines Runden Tisches ‚Münster für ein humanitäres Bleiberecht‘.
2. Der Rat dankt den Menschen, die die Arbeit des Runden Tisches unterstützen und tragen, insbesondere denen, die ihre Mitarbeit bereits zugesagt haben. Er nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass der Runde Tisch im Rahmen seiner Selbstorganisation seine Zusammensetzung vor dem Maßstab breiter stadtgesellschaftlicher Vertretung selbst bestimmt.
3. Die Anregung des Integrationsrates AIR/0003/2013 ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es fallen ggf. anteilige Personalkosten für die Teilnahme von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Sitzungen des Runden Tisches und den darunter liegenden Fachkreisen und Projekten an.“

**Punkt 33 der Tagesordnung
V/0125/2013/1
V/0125/2013**
**Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt:
Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 34 der Tagesordnung
V/0515/2013**
**Gewährung eines zinslosen Darlehens an die
Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V. zur
Zwischenfinanzierung des Projektes "Klinisches
Register für Patientinnen und Patienten mit
Schädelhirntrauma - SHT-Register"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Gewährung eines zinslosen, bis spätestens zum 31.12.2015 zurück zu zahlenden Darlehens in Höhe von 120.000 € an die Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V. zur Zwischenfinanzierung des vom Land NRW und der EU geförderten Projektes ‘SHT-Register’ wird zugestimmt.

Die Auszahlung erfolgt in drei Raten in den Jahren 2013 bis 2015.

Sollte die Zuwendung durch einen Änderungsbescheid niedriger festgesetzt werden als im Zuwendungsbescheid vom 28.05.2013 bewilligt, verringert sich das Darlehen entsprechend. Sollte die Zuwendung durch einen Änderungsbescheid wegen eines verzögerten Projektbeginns auf andere Haushaltsjahre verschoben werden, wird auch die Auszahlung der Darlehensraten entsprechend verschoben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Finanzierungs- maßnahme	9052	Darlehen Kinderneurologie- Hilfe Münster e. V.			
Auszahlungen			2013	40.000	
Einzahlungen			2013	27.000	
Auszahlungen			2014	40.000	
Einzahlungen			2014	44.000	
Auszahlungen			2015	40.000	
Einzahlungen			2015	49.000	
Summe aller Auszahlungen/Einzahlungen (Saldo)				0	

Der zur Finanzierung erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlung in 2013 in Höhe von 40.000 € wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Deckung: Minderauszahlung in der Produktgruppe 0111 'Immobilienmanagement'.

Punkt 35 der Tagesordnung V/0420/2013	Öffentlich geförderte Beschäftigung für Langzeitleistungsbeziehende in Münster (Modellprojekt des Landes NRW)
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 36 der Tagesordnung V/0509/2013	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
--	---

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 37 der Tagesordnung
V/0510/2013**
**Besetzung von frei werdenden Positionen im Beirat
für Stadtgestaltung**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

In den Beirat für Stadtgestaltung werden mit Wirkung vom 16.07.2013 gewählt:

Herr Sven Berg, Dipl.-Ing. Architekt, Münster und
Herr Eckhard Scholz, Dipl.-Ing. Architekt BDA, Senden

In den Beirat für Stadtgestaltung wird mit Wirkung vom 16.09.2013 gewählt:

Herr Peter L. Wilson, MA Architekt, Münster“

Punkt 38 der Tagesordnung
Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung